

Der Gießener Anzeiger erscheint täglich, außer Sonntagen, - Feiertagen, Gießener Familienblätter; Kreisblatt für den Kreis Gießen. Bezugspreise: monatl. 90 M., vierteljährlich 2.70 M.; durch Adhols- u. Buegelstellen monatl. 80 M., durch die Post 2.45 M. vierteljährlich, auswärts, Postgebühren inbegriffen. - Einzelhefte für die Schriftleitung 1.10 M. Berlin, Wilhelmstr. 119. Anzeigen für Druckmaschinen: Anzeiger Gießen.

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen
 Postfachkonto: Frankfurt a. M. 11686
 Bankverleher: Gernersbank Gießen

Swillingrunddruck u. Verlag: Brühl'sche Univ.-Buch- u. Steindruckerei K. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schulstr. 7.

Zweckdienliche Verkürzung der Ancre-Front. Große U-Booterfolge im Mittelmeer.

(W.F.) Großes Hauptquartier, 1. März. (Amstid.) Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf beiden Ancre-Ufern ist vor einer Reihe von Tagen aus verschiedenen Gründen ein Teil unserer vorderen Stellungen freiwillig und planmäßig geräumt und die Verteidigung in eine andere vorbereitete Linie gelegt worden.

Dem Gegner blieb infolge Bewegungsvorgänge; unabsichtlich handelnde Nachschubtruppen verhinderten seine nur scheinbar vorrückenden Truppen an kampfloser Verlinnahme des von uns aufgegebenen, zerklüfteten Geländestreifens. Bei überlegenen Angriff beschleunigt ausweichend, fügten diese schwachen Abteilungen dem Feinde erhebliche blutige Verluste zu, während ihm bis jetzt 11 Offiziere 174 Mann als Gefangene und 4 Maschinengewehre ab und bederriden noch heute das Vorfeld unserer Stellungen.

Nach starkem Feuer griffen in den gestrigen Morgenstunden die Engländer bei Le Tronchoy und Saillis an. Der Angriff scheiterte bei Le Tronchoy vor dem Hindernis, bei Saillis, wo er auch nichts wiederholt wurde, im Nahkampf. Eingedrungenen Feind wurde unter Einbuße von 20 Gefangenen im Gewehrkampf geschnitten und an zwei räumlich engebegrenzten Stellen fünf einseitige Schützenreihen entzündet.

Auf dem Westufer der Maas bereitete sich morgens ein französischer Stoß vor; unter Vermittlungsfener bereitete seine Durchdringung.

Deutscher Kriegsschauplatz.
 Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern. Nichts Wesentliches.

Front des Generalobersten Erbsgrafen Josef.

Bei starkem Schneefall war in den Waldkämpfen nur auf den Höhen östlich der Wehr die Geschützfeuer lebhaft. Nördlich der Kalesputna-Grahe griff der Russe am Morgen nochmals die von uns genommenen Stellungen vorzüglich an. Am Tlanic- und Ditzo-Zal wurden kleinere Vorstöße, auf den Höhen zwischen Switta- und Putna-Zal Angriffe stärkerer Kräfte abgewiesen.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madenien.
 Russische Streifenkommandos sind bei Haurai (nördlich von Jochani) und bei Garbul am Serich vertrieben worden. Mazedonische Front.

Keine besonderen Ereignisse.

Der Westeinsatz der italienischen Angriffe östlich von Gatalow im Gerna-Bogen sind 5 Offiziere und 31 Mann gefangen in unserer Hand geblieben.

Der Westeinsatz der Generalquartiermeister Ludendorff.

Der Abendbericht.

Berlin, 1. März, abends. (W.F. Amstid.)

Westlich von Sauchez ist ein harter englischer Angriff gescheitert.

Von der Westfront und aus dem Osten ist nichts Wesentliches zu melden.

In den gestrigen Reichstagsverhandlungen waren die Mitteilungen des Kriegsministeriums v. Stein über die freibleibende Behandlung der deutschen Gefangenen durch die Feinde von größter Wichtigkeit. Die Vollstreckung Frankreichs als des gezeichneten und barbarischsten Bedrückers wehrloser Gefangener wird dem Welt von dem früheren, jetzt schon halb erloschenen Kriegergeist über der „grande nation“ hinweggezogen. Selbst die Engländer und Russen benehmen sich etwas geistvoller. Der Reichstag stimmte zu, daß die deutschen Gegenmaßregeln unangekündigt von sentimentalen Bedenken ohne Jamben eingestrichelt werden. Nur auf die Gerühmung von Gemeinheiten laßen wir uns nicht ein, so erklärte der Kriegminister. Ob die Scham über Put und daß bei unserer weissen Nachbarn noch zu fragen vermag? Wie steht es mit den Ausfichten bei den bevorstehenden Frühjahrskämpfen, auf die unser Gegner im Westen ihre Hoffnungen setzen mögen?

Der neueste deutsche Tagesbericht stellt fest, daß Jamben in aller Stille, unbemerkt von dem Gegner, schon vor mehreren Tagen auf beiden Ancre-Ufern einen Teil unserer vorderen Linien auf beiden Ufern einen Teil unserer Truppen konnten unbemerkt unter Vermeidung ihrer Aufstellungen, die vorbereitete neue Linie beziehen. Es handelt sich um ein Frontstück, das westlich von Babonne über unsere Frontlinie vorzuzug. Die dort gegen uns kämpfenden Engländer sind von der ihnen unbekannt gebliebenen Bewegung überrascht worden, und das kommt auch in der Londoner Presse zum Ausdruck. Die „Times“ meint, diese Umwandlung, „hätte an einigen Stellen die englischen Linien für den Frontstöße in Verwirrung bringen“, und sie vermutet, die deutsche Seeresleitung, deren Verdienst zum Nahrungsgewinn nicht gering geachtet werden sei, habe diese Dinge vorher genau beobachtet. Das hängt schmeichelt für Jamben und hat auch den Vorgang, richtig zu sein. Denn der Presse war das deutsche Vorhaben schon vor längerer Zeit vernehmlich mitgeteilt worden. Daß die deutsche Frontveränderung die englischen Linien zum Teil unterwerfen konnte, merkt auch das Wiener „Bor“, der in seinen Kriegsberichterstattungen über die Lage an der Westfront folgende Betrachtungen anstellt:

„Die Deutschen haben einseitigen Druck nachgegeben und ihre Stellungen im Ancre-Bezirk des Bes geräumt. Diese Räumung ist in nachgelagerter, wohl meist ständiger Arbeit vorbereitet und

von dem Gegner unbemerkt vollzogen worden. Es ist das erhehlich, daß es im modernen Stellungskrieg gelang, größere Frontstücke ohne es im modernen Stellungskrieg gelang, größere Frontstücke planmäßig zurückzunehmen, das ganze erhehlich Spiel abzuhängen und den Gegner über Absicht und Ausführung dieses Unternehmens zu täuschen. Die englischen Beobachter lassen erkennen, daß man sich der Planmäßigkeit des deutschen Verfahrens zu spät bewußt geworden ist, aber sofort bereit war, die Konsequenzen zu ziehen, als man sich darüber klar geworden war, daß die deutschen Stellungen vor Jambon und Serich verlassen waren. Die Konsequenzen bestehen im letzten Nachsehen, das aber nicht mehr zur Verteidigung deutscher Stellungen geführt hat. Die Engländer haben jetzt vor Jambon, erst östlich von Babonne, jetzt sich offenbar die oberste neue Frontstellung hin, auf die die Deutschen zurückfallen.

Dieser Vorgang ist von großer Wichtigkeit — er beweist, daß auf deutscher Seite planmäßiges Handeln zum Bezug der Stellungen für das große Beispiel in Kollage geworden ist und daß der mit eigenen Mägen beladene Gegner vor eine neue Situation gestellt werden soll.“

Die schwer übersehbaren Kämpfe in Mesopotamien, wo unsere Freunde, die Türken, eine unerwartete Haltung an den Tag legen, brauchen uns nicht in große Sorge zu setzen, obwohl die Engländer mit el Amara wieder besetzt haben. Der Krieg wird, wie die Dinge auskommen mögen, nicht im fernem Osten entzündet. Die deutsche Aufgabe auf dem Westfront ist das einseitige Jambonland nicht heute den Londoner Strategen und Politikern überhört mehr zu denken geben als die Ausfichten am Tapan, die der Wiener „Bund“ mit folgenden Sätzen darstellt:

„Am 1. energischer haben die Engländer ihre Strafexpeditionen in die auf dem Wege zu neuen Vorden fortschreitende Front erlangt und nach manchen Wochen in den Reich von Put el Amara gefolgt ist. Die mit sehr großer Behendigkeit operierenden Division, die jetzt ihr wichtiges Truppenmaterial fast ganz zu diesem einzigen Feldzuge konzentriert haben, und der Position Put el Amara nach rückwärts über die Ebene auf dem Süder und westlichen Ende auf die Semawestung am Nordufer der geworden. Immerhin ist es den Türken gelungen, unter günstigen Umständen aus der Umgehung zu entkommen und ihr Verbleib bis auf ein paar Wochen in Sicherheit zu bringen. Das war unter den gegebenen Verhältnissen nicht leicht und geschähe ihnen an geeigneter Stelle eine neue, gut besetzte Zwischenstellung zu beziehen, um dem englischen Vormarsch in der Richtung Bagdad, Jambon etc. zu brechen.“

Die Engländer haben den Erfolg ihrer Jambonheit und der Beherrschung der Verbindungswege zu verdanken und werden nicht Put el Amara wieder zum Stützpunkt und Operationsbasis weiteren Vorwärtens machen. Es ist bekanntlich ein weiter Weg nach Bagdad, das über hundert Luftkilometer von Put entfernt ist, und in den Stromschnellen des Tigris finden sich günstige Stellungen ganz zu hindernem Gehe, wenn die Türken über ausreichende Kräfte verfügen. Bei Kistje und Djezirah können sie zudem auf feste Punkte rechnen und schließlich auf Bagdad, auf dem alten Schlachtfeld von Teisiphon, noch einmal schlagen. Alles kommt darauf an, ob die Engländer über räumliche Verbindungen sicher sind und sich zu verhalten haben, daß sie vor Bagdad eine Einheitsfrontstellung annehmen können.“

Je mehr die Engländer ihre Kräfte verjüngern und ihre Sorgen vermehren, desto zweckmäßiger wollen wir sie in ihrem Lebenskreis haben.

Wien, 1. März. (W.F. Amstid.) Amstid wird verlaubbart: 1. März 1917.

Deutscher Kriegsschauplatz.
 Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madenien.

Westlich der Busan-Bucht und an der Vaim nördlich von Haurai sind feindliche Vorstöße gescheitert.
 Seeresfront des Generalobersten Erbsgrafen Josef.

Ein im Saito-Wald mit stärkerer Artillerievorbereitung eingeleiteter rumanischer Angriff wurde im Nahkampf ganz abgewiesen. Nordöstlich von Dorna Barra wurde eine russische Kompanie überfallen und zertrümmert. Ein neuerlicher Vorstoß gegen unsere Westfront-Stellung blieb erfolglos.

Seeresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.
 Stellenweise erhöhte Artilleritätigkeit.

Italienischer Kriegsschauplatz.
 Der Artilleriekampf war an einzelnen Abschnitten der italienischen Front, dann im Floren- und Tomale-Paß lebhaft. Nordwestlich von Tolmei brachte eine Patrouille des Infanterie-Regiments Nr. 89 aus den feindlichen Gräben nicht Gahrre 14 Gefangene. Im Gebiet des Monte Gebio drangen Sturmtruppen des I. u. I. Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 3 durch Stützpunkte in die italienische Stellung ein, zerstörten diese und fügten dem Feinde beträchtliche blutige Verluste zu.

Südlicher Kriegsschauplatz.
 Keine nennenswerte Kampfthatigkeit.
 Der Stellvertreter des Chef des Generalstabs v. Höfer, Feldmarschallentant.

Die letzte Schonefrik im U-Bootkrieg abgelauten.

Berlin, 1. März. (W.F. Amstid.) In der Nacht vom 28. Februar zum 1. März ist die Schonefrik für Segel- schiffe auch im Sperrgebiet des Atlantischen Ozeans abgelauten. Von diesem Zeitpunkt ab gilt in allen Sperrgebieten nunmehr nur noch die allgemeine Warnung, nach der die Schiffe auf keine Eingelautung mehr rechnen kann.

Gründung einer U-Boot-Spende.

Berlin, 1. März. (W.F. Amstid.) Eine Einberufung des Reichstagspräsidenten Dr. Kämpf folgte, veranlassen die heute abend folgende hervorragende Persönlichkeiten aus Berlin und aus dem Reich, darunter viele Mitglieder des Reichstags, im Saale des Reichstagspräsidenten des Reichstags zur Gründung einer U-Boot-Spende. Dr. Kämpf leitete die Verhandlungen mit einem kurzen Hinweis auf den herrlichen Übermut und die glänzenden Erfolge der U-Boote unserer U-Boote ein und empfahl die Gründung einer U-Boot-Spende, um diesen großen den Dank des deutschen Volkes abzuführen. Soeben wurde der Entschluß einer Sitzung verlesen, die von der Reichstagsversammlung genehmigt wurde. Zur Gründung wurde die Reichstagsversammlung dem Reichstagspräsidenten als Vorsitzenden, dem Reichstagspräsidenten als Schatzmeister und dem Reichstagspräsidenten als Schatzmeister und dem Reichstagspräsidenten als Schatzmeister. Der Reichstagspräsidenten als Schatzmeister und dem Reichstagspräsidenten als Schatzmeister. Der Reichstagspräsidenten als Schatzmeister und dem Reichstagspräsidenten als Schatzmeister.

Die bewaffnete Neutralität Wilsons.

Newport, 26 Febr. (W.F. Amstid.) Ein Rundschreiben des Reichstagspräsidenten in Newport vom 26. Februar ergab die Neutralität über die Rede Wilsons im Kongress am 26. Februar nachmittags. Bei der Erörterung der Wirkung des deutschen U-Bootkrieges auf die amerikanische Schifffahrt betonte Wilson die Verletzung des amerikanischen Völkerrechts durch die U-Boote, die mit dem U-Bootkrieg die amerikanische Schifffahrt bedrohen. Wilson betonte die U-Boote, die mit dem U-Bootkrieg die amerikanische Schifffahrt bedrohen. Wilson betonte die U-Boote, die mit dem U-Bootkrieg die amerikanische Schifffahrt bedrohen. Wilson betonte die U-Boote, die mit dem U-Bootkrieg die amerikanische Schifffahrt bedrohen.

Er wies auf seine fast drei Jahre hindurch betriebene und auch jetzt noch bestehende Freundschaft hin und erklärte, er verlange nur die Mäßigkeit und die Gerechtigkeit, das Recht des großen Volkes auf ein friedliches Leben und Handeln in Weltfrieden zu sichern. Kein Schritt des Präsidenten oder des Volkes führe zum Krieg, der nur durch willkürliche Handlungen und Angriffe von anderer Seite hätte entzünden können. Da er noch keine Einzelmaßnahme vorzulegen konnte, bitte er die von ihm gewünschte Ermächtigung in möglichst allgemeinen Ausdrücken zu erteilen, er werde jedenfalls mit Juridikalität und vorzüglich in freundschaftlichem und aufrichtigem Geiste handeln. In diesem Sinne bitte er um die Ermächtigung zur Behauptung der Neutralität, um einen Schritt hin zu ihrer Behauptung gegen Kriegsverbrechen. Der Präsident schloß mit dem gemeinsamen Wunsch an die allgemeine Weisheit, sobald Wilson das Kapitel verlassen hätte, wurden die Anträge für einstweilige Angelegenheiten auf demselben Nachmittag eingebracht.

Eine Protestversammlung gegen den Krieg in Chicago.

Newport 1. März. (W.F. Amstid.) Rundschreiben vom Reichstagspräsidenten Dr. Kämpf am 1. März 1917. Ein Rundschreiben vom Reichstagspräsidenten Dr. Kämpf am 1. März 1917. Ein Rundschreiben vom Reichstagspräsidenten Dr. Kämpf am 1. März 1917. Ein Rundschreiben vom Reichstagspräsidenten Dr. Kämpf am 1. März 1917.

Die amerikanischen Verlustkämpfer.

Washington, 1. März. (W.F. Amstid.) Meldung der Agency France. Der amerikanische Dampfer „Noche“ ist in der Ostsee verunglückt eingetroffen.

Die obligatorische Nationalisierung in England.

Rotterdam, 1. März. (W.F. Amstid.) Dem „Königlichen Reichstag“ zufolge erklärte im Reichstag die Mehrheit, daß die Nationalisierung der Eisenbahnwerke eine obligatorische Nationalisierung ist. Die Nationalisierung der Eisenbahnwerke ist eine obligatorische Nationalisierung. Die Nationalisierung der Eisenbahnwerke ist eine obligatorische Nationalisierung. Die Nationalisierung der Eisenbahnwerke ist eine obligatorische Nationalisierung.

Bei einer Abminderung der ...

berühmt viel ...

beziehen kann, wenn ...

Kreis Schotten.

Wesern, 2. März. Der ...

Kreis Friedberg.

W. Bad-Naumburg, 28. Febr. ...

Deisen-Hausen.

Frankfurt a. M., 27. Febr. ...

Frankfurt a. M., 28. Febr. ...

Frankfurt a. M., 28. Febr. ...

Frankfurt a. M., 28. Febr. ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Nach ...

Genf, 2. März. Nach ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Unverändert-Nachrichten.

Worbura, 1. März. Die ...

Letzte Nachrichten.

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Genf, 2. März. Die ...

Vermietungen.

7-Zimmer-Wohnung ...

5-Zim.-Wohn. II. St. ...

3 Zimmer ...

2-Zimmer-Wohn. ...

Möbl. Zimmer ...

Möbl. Zimmer ...

Mietgesuche ...

Arbeiter ...

Einmal. Möbl. Zimmer ...

Stelle angelehrt ...

Bauschlösser ...

Züchtige Dreher, sowie Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen.

Wagner & Co. ...

Kutcher ...

Pferdeknecht ...

Hausbursche ...

Emil Roth, Gießen ...

Dreher, Schlosser und Schmiede ...

Dreher ...

Wärter ...

Wärter ...

Arbeiter ...

Arbeiter ...

Diensmädchen.

Diensmädchen ...

Diensmädchen ...

Diensmädchen ...

Diensmädchen ...

Diensmädchen ...

Diensmädchen ...

Diensmädchen ...

Diensmädchen ...

Diensmädchen ...

Diensmädchen ...

Diensmädchen ...

Stellengesuche.

Stellengesuche ...

Stellengesuche ...

Stellengesuche ...

Stellengesuche ...

Stellengesuche ...

Stellengesuche ...

Stellengesuche ...

Stellengesuche ...

Stellengesuche ...

Stellengesuche ...

Stellengesuche ...

Inoxidierter Stahlblechkessel.

Inoxidierter Stahlblechkessel ...

Inoxidierter Stahlblechkessel ...

Inoxidierter Stahlblechkessel ...

Inoxidierter Stahlblechkessel ...

Inoxidierter Stahlblechkessel ...

Inoxidierter Stahlblechkessel ...

Inoxidierter Stahlblechkessel ...

Inoxidierter Stahlblechkessel ...

Inoxidierter Stahlblechkessel ...

Inoxidierter Stahlblechkessel ...

Inoxidierter Stahlblechkessel ...

Inoxidierter Stahlblechkessel ...



Forman gegen Schnupfen

Dose 30 g

Forman gegen Schnupfen

Dose 30 g

Forman gegen Schnupfen

Dose 30 g

Forman gegen Schnupfen

Dose 30 g

Forman gegen Schnupfen

Dose 30 g

Forman gegen Schnupfen

Dose 30 g

Forman gegen Schnupfen

Dose 30 g

Forman gegen Schnupfen

Dose 30 g

Forman gegen Schnupfen

Ein hartes Los hat uns getroffen,
So schwer es zu ertragen kaum.
All unser Glück, all unser Hoffen,
Es schwand dahin, als wie ein
Tramm.
Dein treues Herz hört auf zu
schlagen.
Da kehrt nimmermehr zurück.
Hörst nicht mehr Deiner Lieben
Klagen.
Siehst Deiner Lieben Tränen
nicht.
Wie hast Du wohl in letzter
Stunde

Gesahnt Dich nach den Lieben
zu Haus.
Doch viel zu früh verließest Du
die Deinen.
Die in der fernem Heimat bitter
um Dich weinen.
Sollt nie von uns vergessen sein.
Jung und einfach war sein Leben,
Treu und heldig seine Hand.
Und so wollt er weiter streben,
Muß nun ruhn in Feindesland.
Dumruhe sanft, du gutes Herz,
Du hast den Frieden, wir den
Schmerz.
Was Gott tut, das ist wohlgetan.



Tieferschüttert traf uns die schmerzliche Nachricht,
daß mein innigstgeliebter herzenguter Gatte, der trau-
ernde Vater seiner zwei lieben Kinder, der einzige
Sohn seiner lieben Mutter, unser unvergeblicher Schwager,
Onkel, Pate und Neffe, der

Ersatz-Reservist Heinrich Reeh
Infanterie-Regiment Nr. 88, 10. Kompagnie

am 15. Februar infolge eines Granatschusses nach 30monatiger treuer
Pflichterfüllung im blühenden Alter von 32 Jahren den Heldentod
fürs Vaterland gestorben ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau Lina Reeh nebst Kinder und Mutter.
Vetzberg, den 1. März 1917. 1718

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 12 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied sanft nach langem
Leiden, welches er sich in treuester Pflichterfüllung als
Feldwebel-Lieutenant im Felde zugezogen hatte, mein
herzenguter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwieger-
sohn, Schwager, Onkel, Neffe und Vetter

der Königliche Förster
Rudolf Schäfer

im Alter von 35 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Emmy Schäfer geb. Deuster.

Krofdorf, den 28. Februar 1917.

Die Beerdigung findet Samstag, den 3. März, nach-
mittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr in Wetzelar von der Friedhofskapelle
aus statt. 1719

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerz-
liche Nachricht, daß am Mittwoch nacht unsere liebe Mutter,
Schwester, Schwiegermutter, Großmutter, Urohmutter, Schwägerin
und Tante

Frau Magdalene Diehm Ww.

im Alter von nahezu 81 Jahren sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Margarete Diehm
Familie Ludwig Schenk.**

Gießen, Worms, Nidda, den 2. März 1917.

Die Beerdigung findet Sonntag, 4. März, nachmittags 3 Uhr von
der Kapelle des Neuen Friedhofes aus statt. 1728

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an
dem uns betroffenen Schmerz herzlichen Dank.

**Johanna Schneider Ww., geb. Port
Elisab. Port
Carl Port.**

Gießen, den 2. März 1917. 1714

Für die herzliche Teilnahme bei dem
Hinscheiden unserer lieben Schwester

Wilhelmine Volkmann

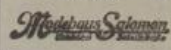
sowie für die aufopferungsvolle Pflege der
Kranken Schwester und die trostreichen Worte
des Herrn Pfarrers sagen innigsten Dank

Gebrüder Volkmann u. Familien.

Heuchelheim, am 28. Februar 1917. 1694

Gummiband

Ist wieder in allen
Breiten u. Freilagen
am Lager



Wer erteilt Nachhilfe

in **Mathematik** und **Physik**?
Schriftliche Angabe
u. 1000 an den Gieß. Anz.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung,
dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten,
herzenguten Mann, unsern treubesorgten, lieben Vater, Bruder, Schwager
und Onkel

den Grossh. Hess. Beigeordneten
Wilhelm Grösser III.

Weissbindermeister

nach längerem, mit Geduld getragenen Leiden zu sich zu rufen.

In tiefem Schmerz

**Frau Elisabeth Grösser geb. Dort
Wilhelm Grösser Marie Grösser.**

Grossen-Buseck, Gießen, Darmstadt, den 28. Februar 1917. 1740

Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 4. März, nachmittags 4 Uhr.

Für die liebenswürdige, herzliche Teil-
nahme bei dem Heimgang meiner unver-
geßlichen, guten, lieben Gattin, unserer
trauernden Mutter

Henriette Zimmermann

sagen aufrichtigen Dank

Im Namen der Familie:

Ernst Zimmermann,
Gr. Eisenbahndirektor
Georg Zimmermann,
Gr. Oberlehrer.

Gießen, den 3. März 1917. 1720

Für die vielen Beweise liebevoller
Teilnahme bei dem uns betroffenen schweren
Verluste sagen wir hierdurch unseren tief-
gefühlten herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen:

J. b. N.:

Familie Ernst Merlau.

Gießen, den 2. März 1917. 1738

Gießener Gröbel-Seminar.

Aufnahme neuer Schülerinnen April u. Oktober.
a) Ausbildung zur Gröbel'schen Kindererzieherin.
b) Ausbildung mit staatlicher, in Vorkurs und dessen an-
erkannter Ausbildung zur Kindererzieherin für
Familie kleine Kinder, Spielplatz.
Prop., Auskünfte, Anm.: Gartenstr. 30. 2. Moeser.
Anmeldungen für den Seminarschlussarten
jederzeit entgegenzunehmen. 1013D

**Berein für Sterbeunterstützung
zu Gießen.**

**Sonntag, den 11. März 1917, nachmittags
3 Uhr, im Gewerkschaftshaus (Schanzenstraße).**

- Tagesordnung:**
1. Geschäfts- und Kassenbericht.
 2. Festsetzung der Sterbeunterstützung.
 3. Neuwahl des Vorstandes und Aufsichtsrates.
 4. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht
1718D Der Vorstand.

**Großherzogliche
Realschule Grünberg.**

Anmeldungen werden im Realschulgebäude am
Freitag, den 9. und 16. März, mittags von
12 bis 1 Uhr entgegengenommen. Dabei sind vor-
zulegen: Geburts- u. Impfschein, sowie Schulzeugnis.
Schriftliche Anmeldungen können jederzeit erfolgen.
Befreierte Lateinabteilungen ermöglichten den
späteren Uebertritt in ein Realgymnasium.

Großherzogliche Direktion.

J. E.: Dr. Blant. 1038D

**Damenfrisieren
Shampooieren**

-Kopfwaschen - mit neuesten
Warmluftstrom-Trockenapparat
Frau Bernh. Dosch
Neuen Baze 12, Eke Waldengasse
Damen-Frisieralon separat
Ankauf von Wirrhaar.



Stoppdecken

werden angefertigt, sowie alle
in 30 Tage, ohne oberer Tauen
ausgearbeitet od. ausgearbeitet
bei billiger Berechnung. Alle
Wolldecken werden angefertigt
Wallstr. 24 I. 1735

Verschiedenes

Bügel-Kursus

Beginn des Unterrichts nur
im **Gartenland**, Donner-
tag, den 8. Februar bei
Fr. Hofmann, Baum-
straße 31, 1. Etage.
Stühle vorhanden. 10121

Gartenland
am Nahrungsb. auf 1 Jahr
zu mieten gesucht. Raberes
zu erfragen **Schiffenberger**
18a 16 part. 10212
Garten zu mieten gesucht.
Nah. Braunaffe 11, 13. 10121

Buchbinderarbeiten
sollt zu vergeben:
Angeboten zu richten an
**Emil Roth, Gießen,
Wahrbr. Str. 20.** 10121

Deutscher Schäferhund, älter
erzogen, auf dem Namen **Kler**
büren, einzeln, Züchtung,
erzüht: **Job. Ludwig Sams,**
Gießen. Vor Ankauf wird
gewarnt. 101214

Verloren
Eine **Nickel-Rembrandt**.
Abgeben gegen gute Be-
lohnung. **Kopierstr. 1 p.** 101214

Am 17. Febr. Briefe verl. von
Eid. nach Ch.-Anl. Gieß. Ver-
loren. **Marburger Str. 2, I.**
K 117.

Zwangsvorbelegung.
Freitag, den 11. Mai,
vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, soll auf
die hiesigen Amtsgerichte Sim. 14,
das dem Simonrad Karl Velt
zu $\frac{1}{2}$ und dessen verfr. Ehe-
frau **Margarete geb. Kauf**
zu $\frac{1}{2}$ ausgeübene Grund-
last der Gemarkung Gießen
Bl. 1 Nr. 33-112 am Ge-
richte Grundbesitz 3 zwangs-
weise veräußert werden.
Die amtserrichtliche Ver-
fügung ist im Ortsgerichts-
stamm öffentlich ausgedrängt
Gießen, 22. Februar 1917.
Georg Dreßbach
Simon. 11703 B

Empfehlungen

**Eiermann's
Backpulver**



Ferkel

u. besserer Nacht schnelllichke
Welt. langerr. Schlan-
ger. d. beil. a. Rucht u. Schell-
maß, prima Pfeffer, feuch-
frei, kerngesund. **V. d. Ver-
sandskreisler Brühl, Darmstadt.**
Erfahrung reichhaltig:
ca. 8-10 Wochen alt 40-50 Pf.
" 10-12 " " 43-50 " "
" 12-15 " " 53-60 " "
" 15-18 " " 63-75 " "
" 18-20 " " 73-85 " "
" 20-25 " " 83-95 " "
" 25-30 " " 93-105 " "
" 30-35 " " 103-115 " "
" 35-40 " " 113-125 " "
" 40-45 " " 123-135 " "
" 45-50 " " 133-145 " "
" 50-55 " " 143-155 " "
" 55-60 " " 153-165 " "
" 60-65 " " 163-175 " "
" 65-70 " " 173-185 " "
" 70-75 " " 183-195 " "
" 75-80 " " 193-205 " "
" 80-85 " " 203-215 " "
" 85-90 " " 213-225 " "
" 90-95 " " 223-235 " "
" 95-100 " " 233-245 " "
" 100-105 " " 243-255 " "
" 105-110 " " 253-265 " "
" 110-115 " " 263-275 " "
" 115-120 " " 273-285 " "
" 120-125 " " 283-295 " "
" 125-130 " " 293-305 " "
" 130-135 " " 303-315 " "
" 135-140 " " 313-325 " "
" 140-145 " " 323-335 " "
" 145-150 " " 333-345 " "
" 150-155 " " 343-355 " "
" 155-160 " " 353-365 " "
" 160-165 " " 363-375 " "
" 165-170 " " 373-385 " "
" 170-175 " " 383-395 " "
" 175-180 " " 393-405 " "
" 180-185 " " 403-415 " "
" 185-190 " " 413-425 " "
" 190-195 " " 423-435 " "
" 195-200 " " 433-445 " "
" 200-205 " " 443-455 " "
" 205-210 " " 453-465 " "
" 210-215 " " 463-475 " "
" 215-220 " " 473-485 " "
" 220-225 " " 483-495 " "
" 225-230 " " 493-505 " "
" 230-235 " " 503-515 " "
" 235-240 " " 513-525 " "
" 240-245 " " 523-535 " "
" 245-250 " " 533-545 " "
" 250-255 " " 543-555 " "
" 255-260 " " 553-565 " "
" 260-265 " " 563-575 " "
" 265-270 " " 573-585 " "
" 270-275 " " 583-595 " "
" 275-280 " " 593-605 " "
" 280-285 " " 603-615 " "
" 285-290 " " 613-625 " "
" 290-295 " " 623-635 " "
" 295-300 " " 633-645 " "
" 300-305 " " 643-655 " "
" 305-310 " " 653-665 " "
" 310-315 " " 663-675 " "
" 315-320 " " 673-685 " "
" 320-325 " " 683-695 " "
" 325-330 " " 693-705 " "
" 330-335 " " 703-715 " "
" 335-340 " " 713-725 " "
" 340-345 " " 723-735 " "
" 345-350 " " 733-745 " "
" 350-355 " " 743-755 " "
" 355-360 " " 753-765 " "
" 360-365 " " 763-775 " "
" 365-370 " " 773-785 " "
" 370-375 " " 783-795 " "
" 375-380 " " 793-805 " "
" 380-385 " " 803-815 " "
" 385-390 " " 813-825 " "
" 390-395 " " 823-835 " "
" 395-400 " " 833-845 " "
" 400-405 " " 843-855 " "
" 405-410 " " 853-865 " "
" 410-415 " " 863-875 " "
" 415-420 " " 873-885 " "
" 420-425 " " 883-895 " "
" 425-430 " " 893-905 " "
" 430-435 " " 903-915 " "
" 435-440 " " 913-925 " "
" 440-445 " " 923-935 " "
" 445-450 " " 933-945 " "
" 450-455 " " 943-955 " "
" 455-460 " " 953-965 " "
" 460-465 " " 963-975 " "
" 465-470 " " 973-985 " "
" 470-475 " " 983-995 " "
" 475-480 " " 993-1005 " "
" 480-485 " " 1003-1015 " "
" 485-490 " " 1013-1025 " "
" 490-495 " " 1023-1035 " "
" 495-500 " " 1033-1045 " "
" 500-505 " " 1043-1055 " "
" 505-510 " " 1053-1065 " "
" 510-515 " " 1063-1075 " "
" 515-520 " " 1073-1085 " "
" 520-525 " " 1083-1095 " "
" 525-530 " " 1093-1105 " "
" 530-535 " " 1103-1115 " "
" 535-540 " " 1113-1125 " "
" 540-545 " " 1123-1135 " "
" 545-550 " " 1133-1145 " "
" 550-555 " " 1143-1155 " "
" 555-560 " " 1153-1165 " "
" 560-565 " " 1163-1175 " "
" 565-570 " " 1173-1185 " "
" 570-575 " " 1183-1195 " "
" 575-580 " " 1193-1205 " "
" 580-585 " " 1203-1215 " "
" 585-590 " " 1213-1225 " "
" 590-595 " " 1223-1235 " "
" 595-600 " " 1233-1245 " "
" 600-605 " " 1243-1255 " "
" 605-610 " " 1253-1265 " "
" 610-615 " " 1263-1275 " "
" 615-620 " " 1273-1285 " "
" 620-625 " " 1283-1295 " "
" 625-630 " " 1293-1305 " "
" 630-635 " " 1303-1315 " "
" 635-640 " " 1313-1325 " "
" 640-645 " " 1323-1335 " "
" 645-650 " " 1333-1345 " "
" 650-655 " " 1343-1355 " "
" 655-660 " " 1353-1365 " "
" 660-665 " " 1363-1375 " "
" 665-670 " " 1373-1385 " "
" 670-675 " " 1383-1395 " "
" 675-680 " " 1393-1405 " "
" 680-685 " " 1403-1415 " "
" 685-690 " " 1413-1425 " "
" 690-695 " " 1423-1435 " "
" 695-700 " " 1433-1445 " "
" 700-705 " " 1443-1455 " "
" 705-710 " " 1453-1465 " "
" 710-715 " " 1463-1475 " "
" 715-720 " " 1473-1485 " "
" 720-725 " " 1483-1495 " "
" 725-730 " " 1493-1505 " "
" 730-735 " " 1503-1515 " "
" 735-740 " " 1513-1525 " "
" 740-745 " " 1523-1535 " "
" 745-750 " " 1533-1545 " "
" 750-755 " " 1543-1555 " "
" 755-760 " " 1553-1565 " "
" 760-765 " " 1563-1575 " "
" 765-770 " " 1573-1585 " "
" 770-775 " " 1583-1595 " "
" 775-780 " " 1593-1605 " "
" 780-785 " " 1603-1615 " "
" 785-790 " " 1613-1625 " "
" 790-795 " " 1623-1635 " "
" 795-800 " " 1633-1645 " "
" 800-805 " " 1643-1655 " "
" 805-810 " " 1653-1665 " "
" 810-815 " " 1663-1675 " "
" 815-820 " " 1673-1685 " "
" 820-825 " " 1683-1695 " "
" 825-830 " " 1693-1705 " "
" 830-835 " " 1703-1715 " "
" 835-840 " " 1713-1725 " "
" 840-845 " " 1723-1735 " "
" 845-850 " " 1733-1745 " "
" 850-855 " " 1743-1755 " "
" 855-860 " " 1753-1765 " "
" 860-865 " " 1763-1775 " "
" 865-870 " " 1773-1785 " "
" 870-875 " " 1783-1795 " "
" 875-880 " " 1793-1805 " "
" 880-885 " " 1803-1815 " "
" 885-890 " " 1813-1825 " "
" 890-895 " " 1823-1835 " "
" 895-900 " " 1833-1845 " "
" 900-905 " " 1843-1855 " "
" 905-910 " " 1853-1865 " "
" 910-915 " " 1863-1875 " "
" 915-920 " " 1873-1885 " "
" 920-925 " " 1883-1895 " "
" 925-930 " " 1893-1905 " "
" 930-935 " " 1903-1915 " "
" 935-940 " " 1913-1925 " "
" 940-945 " " 1923-1935 " "
" 945-950 " " 1933-1945 " "
" 950-955 " " 1943-1955 " "
" 955-960 " " 1953-1965 " "
" 960-965 " " 1963-1975 " "
" 965-970 " " 1973-1985 " "
" 970-975 " " 1983-1995 " "
" 975-980 " " 1993-2005 " "
" 980-985 " " 2003-2015 " "
" 985-990 " " 2013-2025 " "
" 990-995 " " 2023-2035 " "
" 995-1000 " " 2033-2045 " "
" 1000-1005 " " 2043-2055 " "
" 1005-1010 " " 2053-2065 " "
" 1010-1015 " " 2063-2075 " "
" 1015-1020 " " 2073-2085 " "
" 1020-1025 " " 2083-2095 " "
" 1025-1030 " " 2093-2105 " "
" 1030-1035 " " 2103-2115 " "
" 1035-1040 " " 2113-2125 " "
" 1040-1045 " " 2123-2135 " "
" 1045-1050 " " 2133-2145 " "
" 1050-1055 " " 2143-2155 " "
" 1055-1060 " " 2153-2165 " "
" 1060-1065 " " 2163-2175 " "
" 1065-1070 " " 2173-2185 " "
" 1070-1075 " " 2183-2195 " "
" 1075-1080 " " 2193-2205 " "
" 1080-1085 " " 2203-2215 " "
" 1085-1090 " " 2213-2225 " "
" 1090-1095 " " 2223-2235 " "
" 1095-1100 " " 2233-2245 " "
" 1100-1105 " " 2243-2255 " "
" 1105-1110 " " 2253-2265 " "
" 1110-1115 " " 2263-2275 " "
" 1115-1120 " " 2273-2285 " "
" 1120-1125 " " 2283-2295 " "
" 1125-1130 " " 2293-2305 " "
" 1130-1135 " " 2303-2315 " "
" 1135-1140 " " 2313-2325 " "
" 1140-1145 " " 2323-2335 " "
" 1145-1150 " " 2333-2345 " "
" 1150-1155 " " 2343-2355 " "
" 1155-1160 " " 2353-2365 " "
" 1160-1165 " " 2363-2375 " "
" 1165-1170 " " 2373-2385 " "
" 1170-1175 " " 2383-2395 " "
" 1175-1180 " " 2393-2405 " "
" 1180-1185 " " 2403-2415 " "
" 1185-1190 " " 2413-2425 " "
" 1190-1195 " " 2423-2435 " "
" 1195-1200 " " 2433-2445 " "
" 1200-1205 " " 2443-2455 " "
" 1205-1210 " " 2453-2465 " "
" 1210-1215 " " 2463-2475 " "
" 1215-1220 " " 2473-2485 " "
" 1220-1225 " " 2483-2495 " "
" 1225-1230 " " 2493-2505 " "
" 1230-1235 " " 2503-2515 " "
" 1235-1240 " " 2513-2525 " "
" 1240-1245 " " 2523-2535 " "
" 1245-1250 " " 2533-2545 " "
" 1250-1255 " " 2543-2555 " "
" 1255-1260 " " 2553-2565 " "
" 1260-1265 " " 2563-2575 " "
" 1265-1270 " " 2573-2585 " "
" 1270-1275 " " 2583-2595 " "
" 1275-1280 " " 2593-2605 " "
" 1280-1285 " " 2603-2615 " "
" 1285-1290 " " 2613-2625 " "
" 1290-1295 " " 2623-2635 " "
" 1295-1300 " " 2633-2645 " "
" 1300-1305 " " 2643-2655 " "
" 1305-1310 " " 2653-2665 " "
" 1310-1315 " " 26